

- Sakura Nagashi

a Story about the Twin Dragons

Von abgemeldet

Kapitel 10: at the Grand Magic Games

Am zweiten Abend der Spiele tritt durchaus eine Überraschung für uns alle innerhalb der Gilde ein. Natsu Dragneel von Fairy Tail ist kurzerhand ins Quartier von Sabertooth eingebrochen und verlangt auf der Stelle nach der Anwesenheit unseres Gildenmeisters. Rasch renne ich samt Frosch hoch um Sting davon zu informieren, dabei kann ich klar in seinen Augen ablesen wie perplex er von der momentanen Situation ist.

Rasch zieht er sich an, dann folgt er dicht an meiner Seite abwärts, wobei ich ihm nur jene Informationen geben kann die ich auch selbst habe. Ungläubig sehen wir dabei zu wie Natsu nicht nur Dobengal, sondern auch Jienma kurzerhand besiegen kann als wären die beiden keine Rede wert. Innerlich muss ich leicht schlucken. Der Kampf gegen die Dragon Slayer von Fairy Tail wird wahrlich eine Herausforderung für uns werden.

„Wir schlagen sie auf jeden Fall, Rogue. Zerbrich dir deswegen nicht zu sehr den Kopf“ höre ich Sting nun zu mir sagen nachdem Natsu wieder gegangen ist und wir uns auf den Weg zu unseren Zimmern befinden. Eingehend sehe ich ihn an. Dabei streift er mich leicht an der Wange als er Lächeln aufweist. Rasch nicke ich nur und ich blicke ihm hinterher, dann begeben wir uns mit Frosch in mein eigenes Zimmer. In diesen Tagen wäre es viel zu riskant für uns beide, wenn wir beide plötzlich eines gemeinsam teilen würden.

Denn Jienma ist gegen jegliche Art von Bindung. Egal ob jetzt nur reine Freundschaft oder fixe Beziehung. In seinen Augen ist es nur eine Form von Schwäche, wobei ich diesem Punkt ehrlich gesagt nicht zustimmen kann. Natsu Dragneel hat recht. Wäre dies wirklich eine Gilde in der man sich auch wohl fühlt, dann wäre Yukino vorhin nicht auf so schändliche Weise für ihre Niederlage gegen Kagura hinaus geworfen worden.

Es tut mir wirklich leid, dass sie vor versammelter Riege erniedrigt und gedemütigt wurde. Allein das sie ihr Abzeichen vor allen auslöschen musste kann ich nicht ertragen. Nein, Sabertooth ist garantiert keine Gilde in der man sich wohl fühlt. Es ist ein Ort den ich nur all zu gern verlassen möchte, doch der Grund warum ich immer noch bleibe ist Sting.

Obendrein sind unsere Exceeds schon so sehr aneinander gewohnt, dass es wohl Frosch mehr als traurig machen würde plötzlich von Lector getrennt zu sein. Ein leises Seufzen entweicht meinen Lippen. Auch wenn ich diesen Wunsch nicht in mir hegen sollte, so will etwas in mir unbedingt sehen wie es Fairy Tail gelingt doch noch diese Spiele zu gewinnen.

Ich kann es ehrlich gesagt immer noch nicht fassen. Geschlagen von Natsu-san. Dabei haben wir ja noch Unison Raid gegen ihn eingesetzt. Wütend wie ich in diesem Moment auch über mich selbst bin klopfe ich auf den sandigen Boden des Domus Flau.

Bei der Challenge am zweiten Tag habe ich kurzerhand ihnen den Vorrang gelassen und nun fehlt uns dieser wichtige Punkt um an der Spitze zu bleiben. Wir, die Twin Dragon Slayer sollten hier eigentlich diejenigen sein deren Sieg gefeiert wird. Verdammt, wie war es ihm überhaupt möglich gewesen uns überhaupt zu besiegen? Was ist es das uns so offensichtlich zu fehlen scheint? Ich beiße mir umgehend auf die Lippen als ich mich nun langsam aufrapple und erst jetzt Frosch und Lector bemerke die auf uns zurennen. „Verzeih mir, Lector“ bringe ich nur leise hervor, drücke den rotbraunen Exceed an mich und ich kann aus dem Augenwinkel heraus erkennen, dass Rogue sich ebenfalls langsam aufrichtet.

Jienma wird toben. Das ist uns gewiss. Denn wenn ich jetzt ehrlich sein muss, würde ich lieber auf der Stelle ein Rematch gegen Natsu-san anstreben als mich unserem Gildenmeister stellen zu müssen. Obendrein mache ich mir Sorgen um Rogue. Kurz setze ich Lector ab, stehe nun auf und helfe ihm auf die Beine, dabei kann ich selbst an ihm ablesen was ihm in diesen Augenblick so riesige Sorgen bereitet.

Jenes Schicksal wie das von Yukino steht uns bevor. Dabei ist diese Gilde wahrlich ein Zuhause für mich geworden. Ich bin regelrecht stolz darauf ein Mitglied von Sabertooth zu sein. Daher will ich mir nicht ausmalen müssen was auf uns zukommt sollten wir wirklich dazu gezwungen werden unser Abzeichen vor allen Anwesenden auszulöschen. Ich beiße mir verstärkt auf die Lippen, kehre mit Rogue als auch den Exceeds zuerst im Lazarett ein damit unsere Wunden versorgt werden, dann kehren wir schweigend ins Quartier unserer Gilde zurück.

Als umgehend nach unserer Anwesenheit verlangt wird fällt mir auf, dass Rogue sich rasch umgezogen hat und nun einen fliederfarbenen Yukata trägt. Ich habe mir selbst schnell eine blaue Jacke übergezogen und eine eisige Stimmung herrscht als wir nun vortreten sollen. Ich wage es ehrlich gesagt nicht ihn direkt anzusehen als er uns fragt was wir uns wohl dabei gedacht haben gegen die Dragon Slayer von Fairy Tail zu verlieren.

Fast schon geschockt blicke ich auf als ich nun Rogues Stimme vernehme. Was zur Hölle hat er bitte vor? Warum wagt er es so offen zu akzeptieren, dass wir diesen Kampf nur verloren haben weil uns so offensichtlich etwas zu fehlen scheint? Bevor ich auch nur Einwand legen kann werden wir auch schon von Jienma angegriffen. Kein Wunder, weshalb er der Gildenmeister ist. So stark wie er ist.

Bevor dieser aber Rogue direkt angreifen kann bei dem sich Frosch ängstlich anklammert tritt Lector dazwischen und er versucht so eben Jienma mit Worten zu beschwichtigen, dass wir durchaus aus dieser Niederlage lernen können. Ich kann kaum glauben was kurz darauf direkt vor meinen Augen geschieht. Lector wird direkt von Jienmas Magie getroffen und verschwindet.

Dabei hat er doch nur uns helfen wollen. Dabei hat er doch nur Frosch beschützt. Mir wird klar, dass es ansonst den Shadow Dragon Slayer erwischt hätte wäre mein Partner jetzt nicht kurzerhand dazwischen gegangen. Angetrieben von der schieren Wut, Trauer als auch dem Schmerz den klugen Exceed wohl nie mehr zu sehen hole ich sofort zu einem Angriff aus der Jienma förmlich durchbohrt. Nein, ich hätte es nicht ertragen auch Rogue zu verlieren. Nicht erneut.

Eine Welle der Erleichterung durchströmt mich zu erfahren, dass Lector noch am Leben ist. Dafür bin ich unserer Lady mehr als dankbar. Doch um ihn wieder zu sehen muss ich kurzerhand dafür sorgen, dass Sabertooth den morgigen Tag gewinnt. Obendrein werde ich auch noch vor ihr vor versammelter Riege zum neuen Gildenmeister nominiert. Ein Posten, den ich mir ehrlich gesagt selbst nicht zutraue.

Kurz darauf kehren wir alle in unsere Zimmer ein. „Wir müssen reden“ bringe ich nur knapp hervor, habe dabei beide Hände zur Faust geballt und mit einem raschen Nicken seines Kopfes folgt er mir schließlich samt Frosch in mein Zimmer. Ich bin emotional so sehr zwischen den Fronten, dass ich ehrlich gesagt nicht genau weiß ob ich nun erfreut, wütend oder traurig auf Rogue reagieren soll. Was mich in diesem Augenblick so rasend macht ist dieses Schweigen zwischen uns.

„Verdammt noch mal, Rogue, was geht in dir vor?“ kommt nun aus mir hervor, wobei meine saphirblauen Augen kurz aufblitzen. Ich fühle erneut wie mir die Tränen herab rinnen und ich bekomme sogar mit wie verängstigt Frosch noch ist. Der grüne Exceed starrt mit riesigen verweinten Augen auf uns, wobei sich dieser auf meinem Bett befindet. Erneut Schweigen, nebenbei weicht er meinem Blick gekonnt aus.

„Was sollte das bitte vorhin? Antworte mir endlich, Rogue“ fahre ich ihn nun schließlich an, habe ihn nicht gerade sanft gegen die Wand gepinnt und ich verkralle mich dabei verstärkt in seinen Yukata, wobei meine Stirn an seiner Schulter lehnt.

Fast hätte ich ihn diesmal tatsächlich verloren. Jienma hätte mit großer Sicherheit den Shadow Dragon Slayer am Ende noch getötet. Allein diesen Gedanken kann ich nicht ertragen. Nicht erneut. Ich will nicht noch Mal durch diese emotionale Hölle marschieren müssen. Es reicht mir erlebt zu haben, dass ich als Kind ungewollt von ihm getrennt worden war.

„Ich weiß es selbst nicht, ich...“ fängt er nach einer Weile endlich an zu sagen, wobei mir erst jetzt auffällt wie unsicher und brüchig er klingt. Kurz darauf umgibt uns erneut Stille. „Fast hätte ich dich...“ kommt nun aus mir hervor, beiße mir verstärkt auf die Lippen und ich fühle nun deutlich wie sich seine Arme um mich schlingen.

„Ich Sorge dafür, dass du Lector wieder siehst“ sagt er nur darauf mit sanfter Stimme,

streicht mir beruhigend über den Rücken und im Augenblick bin ich mehr als froh seine Nähe verspüren zu können. Ohne Rogue, ohne die beiden Exceeds. Nein, so kann ich einfach nicht mehr leben. Denn ich bin schon zu sehr an sie geprägt. Ich hänge auch viel zu sehr an ihnen. Für mich würde eine Welt untergehen sollte ich eines Tages jene drei wichtigen Komponenten in meinem Leben verlieren.

Diese Nacht verbringe ich mit Frosch bei Sting. Ehrlich gesagt bin ich mir unsicher, ob ich wirklich dazu in der Lage bin Gajeel zu schlagen. Was, wenn er genau so stark ist wie Natsu Dragneel? Da kann ich ja gleich aufgeben. Ein leises Seufzen entweicht meinen Lippen. Um zu garantieren, dass Sting und Lector wieder vereint sind muss ich wohl oder übel den Kampf gegen den Iron Dragon Slayer siegreich überstehen. Ich tue das für Sting und auch für Frosch.

Nun werden sich definitiv die Zeiten innerhalb von Sabertooth ändern. Wenn er tatsächlich zum Gildenmeister ernannt wird, dann brauchen wir auch nicht mehr zu verstecken was uns tatsächlich aneinander bindet. Obendrein ist es schon längst überfällig Veränderungen in diese Gilde zu bringen. Ich streiche sanft durch sein Haar während er genau wie Frosch bei mir angeschmiegt liegt und sich im Land der Träume befindet. Kurz darauf schlafe ich ebenfalls ein, dabei ist uns allen noch nicht bewusst was uns morgen erwarten wird.

Der nächste Morgen ist sichtlich voller Anspannung.

„Rogue?“

„Ich weiß ehrlich gesagt nicht, ob ich es wirklich mit Gajeel aufnehmen kann“

bringe ich nun leise hervor, senke dabei leicht meinen Blick. Ich fühle sofort wie seine Hände auf meinen Wangen ruhen und er haucht mir einen kurzen Kuss auf die Lippen bevor er sich nun aufsetzt.

„Denkst du wirklich, ich kann es schaffen?“

„Auf jeden Fall, Sting. Überlass uns die Kämpfe gegen Fairy Tail und halte dich so gut wie möglich heraus“

mache ich nun den Vorschlag an ihn, wobei er mir tief in die Augen sieht und ein Lächeln auf seinen Lippen ruht.

„Nur kann ich nicht versprechen, dass ich auch meinen Kampf gegen Gajeel gewinnen werde“ füge ich noch leise hinzu als ich mitbekomme wie nun Frosch langsam wach wird. „Selbst wenn nicht, werden nach dieser Taktik alle fünf Mitglieder so ausgelaugt von den Kämpfen sein, dass es ein leichtes sein wird sie auf einen Streich zu besiegen. So eine brillante Idee kann nur von dir kommen, Rogue“ sagt er nun zu mir, küsst mich sanft und ein Lächeln ruht auf meinen Lippen.

Rasch nicke ich nur, dann stehe ich mit Frosch auf um rasch in mein Zimmer zu gehen. Dort springe ich schnell unter die Dusche, ziehe mich fertig an und begeben mich nun hinab. Dabei weihe ich Rufus kurzerhand ein was ich mir als Strategie für unser Team

ausgedacht habe und selbst Minerva die so eben auf uns näher kommt stimmt damit zu. Ohne Frage, sie wird diejenige sein die Team Sabertooth anführen wird.

Nach dem kurzen Frühstück geht es auch schon direkt zum Domus Flau, wobei Frosch recht geknickt wirkt ohne Lector zu sein. Ich kann im Grunde genommen meinen Parter ganz gut verstehen, denn mir erginge es ebenfalls würde ich kurzerhand Sting verlieren. Es beweist mir nur, wie sehr wie vier schon zusammen gewachsen sind. Wie sehr wir so gesehen schon unsere eigene kleine Familie geworden sind.

Kurz nachdem ich aufgebe und somit Fairy Tail zum Sieger erklärt wird kommt Erza direkt auf mich zu. „Warum hast du uns nicht angegriffen, Sting?“ will sie nun von mir wissen, dabei ruht ein sanftes Lächeln auf ihren Lippen. „Ich hatte irgendwie das Gefühl, dass ich trotz dieser neu erwachten Kraft in mir nicht in der Lage sein werde Lector wieder zu sehen“ gebe ich schließlich zu als ich an ihr plötzlich bemerke wie sie auf eine weibliche Person deutet, die sich uns nun langsam nähert.

Es ist Millianna von Mermaid Heel und ausgerechnet in ihren Armen befindet sich mein Partner. „Lector“ bringe ich nur hervor, mehr als erfreut ihn unbeschadet wieder zu sehen, dabei läuft mir der rotbraune Exceed auch gleich entgegen. Tränen der Freude und der Erleichterung rinnen mir nun herab als ich Lector fest an mich drücke. Ich habe ihn wieder bei mir. Genau wie Rogue ist Lector ein wichtiger Teil in meinem Leben. Lector ist schließlich Familie für mich.

Ohne ihnen würde ich nicht einmal diese Kraft finden mich aufzurappeln und vorwärts zu gehen. Ich werde nun mehr Aufmerksamkeit ihnen schenken um nicht erneut mit ansehen zu müssen wie sie mir genommen werden. Ich werde diese in mir neu erwachte Kraft so umformen, dass ich Rogue und Lector in Zukunft beschützen kann. Das schwöre ich, bei meinem Stolz als Weißlogias Sohn.